

Soziale und ökologische Potenziale urbaner Gemeinschaftsgärten – Erfahrungen aus der Praxis

Gudrun Walesch



Urbanes Gärtnern hat vielfältige Formen und Namen

Interkulturelle Gärten,
Nachbarschaftsgärten, Paletten- und
Kistengärten, Generationengärten,
Studierenden-Gärten,
Selbsterntegärten, Grabeland,
Kleingärten, Schulgärten, Tafelgärten,
Mietergärten, Initiativen für essbare
Städte, Guerilla Gardening und
Baumscheibenbegrünung...

PLZ / Ort eingeben:



Suchradius: 25 Kilometer



Garten suchen

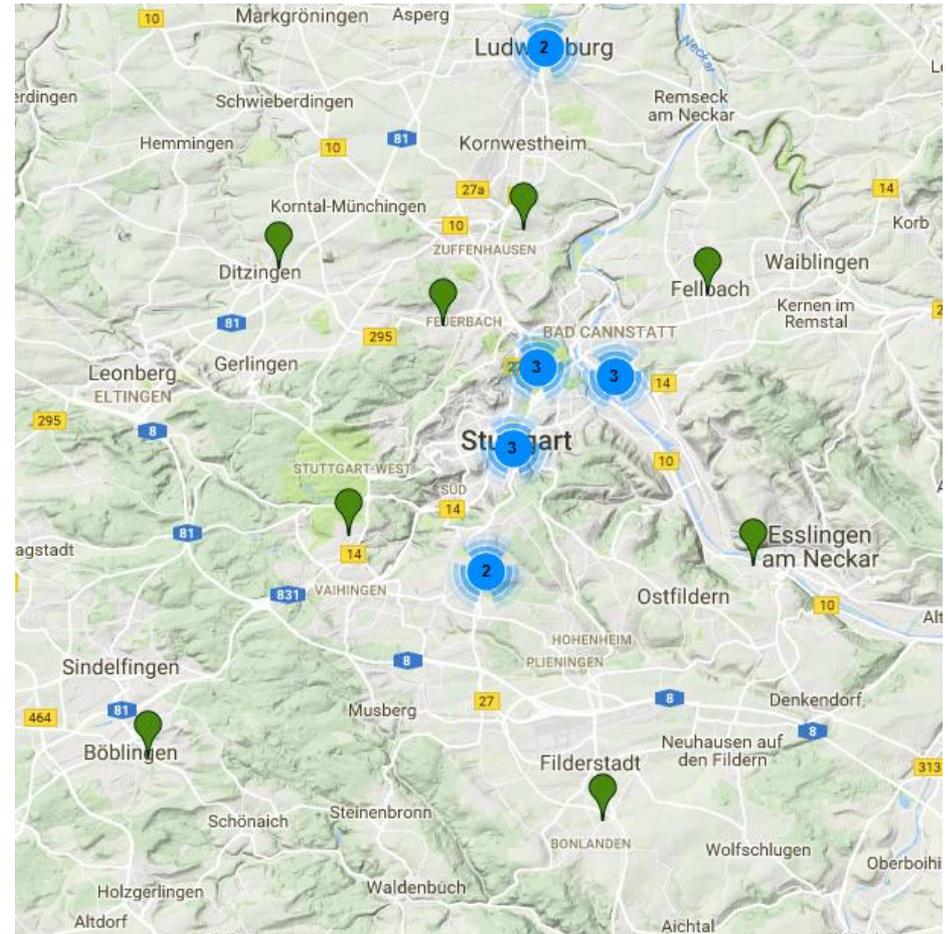
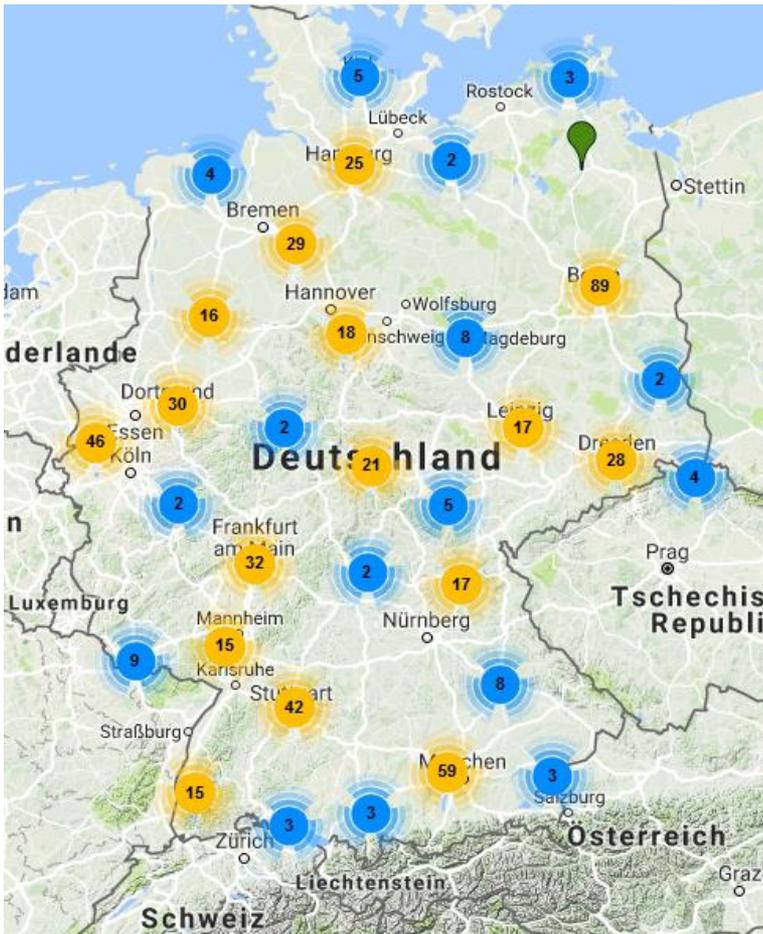
oder nach Bundesland:

- Alle Bundesländer -



Gartentyp:

- Gärten in Planung Gemeinschaftsgärten Interkulturelle Gärten



DIE NEUEN GARTENSTÄDTE

Urbane Gärten, Gemeinschaftsgärten und Urban Gardening in Stadt- und Freiraumplanung

Internationale Best Practice Beispiele für kommunale Strategien im Umgang mit Urbanen Gärten

RECHERCHE VON
ELLA VON DER HAIDE
2014



Urbane Gärten in Vancouver (Foto: Ella von der Haide)

http://anstiftung.de/jdownloads/forschungsarbeiten_urbane_gaerten/ella_v_d_haide.pdf

im Auftrag der Münchner Stiftungsinitiative für Urbanes Gärtnern:
Bürgerstiftung München
Stiftungsgemeinschaft anstiftung & erstomis
Selbach-Umwelt-Stiftung
Gregor Louisöder Umweltstiftung
Schweissfurth Stiftung



mit freundlicher
Unterstützung der
Landeshauptstadt
München
Referat für Gesundheit
und Umwelt

urbane
gärten
münchen

// Kindertagesbetreuung

// Jugend- & Familienhilfe

// Arbeit mit Geflüchteten

// Fort- & Weiterbildung

// Kinder- & Jugendklubs

// Arbeit & Qualifizierung

// Stadtteil- und Familienzentren

// Umwelt & Ökologie

Willkommen

Interkultureller Garten

[Aktuelles & Termine](#)
[Veranstaltungshistorie](#)
[Projekte](#)
[Pacht](#)

[Umweltkontaktstelle](#)

[Garteninitiative](#)

[Kreativ-Lernorte](#)



YouTube



Interkultureller Garten Berlin-Lichtenberg



Schön, dass Sie uns hier besuchen. Kommen Sie auch mal "live" vorbei! Mit etwa 13.000 m² sind wir der größte Interkulturelle Garten in Berlin.

Das gibt es in unserem Garten:

- Beete á 40m² zum Pachten. [Infos dazu gibt es hier](#). Derzeit gärtnern etwa 50 Menschen aus über 17 Ländern bei uns.
- Die [Umweltkontaktstelle](#), unser Bürogebäude und Ansprechpartner für den Garten.
- Die [Kreativ-Lernorte](#), veranstaltet durch die Umweltkontaktstelle, finden sie vorrangig im Garten statt.
- Das [Repair-Café](#): Hier werden Dinge repariert statt weggeworfen. Jeden 2. Freitag von 16-18 Uhr. Für die genauen Termine bitte auf den Link klicken.
- [Internationales Garten-Café](#): Von April bis September immer Donnerstags von 16 bis 18 Uhr selbstgebackenen Kuchen essen und Kaffee trinken in Gesellschaft.
- Einen Bienenlehrpfad mit Bienenschaukasten, einen [Glasbläser-Ofen](#), einen Lehmbackofen, Weidentipis, eine große Spielwiese und und und...

Alle wichtigen Infos zum Garten finden Sie auch auf unserem [Flyer](#).

Ein besonders wichtiger Dank gilt den [Sponsoren und Unterstützern](#) des Interkulturellen Gartens.

SOZDIA PROJEKT



AKTUELLES:

Es ist soweit: Am 9.9. startet wieder das Repair-Café

Dienstag, 20.09. Spiel und Spaß

Donnerstag, 22.09. Drachen basteln

ADRESSEN:

**Interkultureller Garten
Lichtenberg &
Umweltkontaktstelle**

Liebenwalder Straße 12-18
13055 Berlin [OpenStreetMap](#)

Tel. 030 - 81 85 90 98
Fax: 030 - 81 85 90 97

[interkulturellergarten\[at\]sozdia.de](mailto:interkulturellergarten[at]sozdia.de)
[umwelt\[at\]sozdia.de](mailto:umwelt[at]sozdia.de)
www.interkulturellergarten.de
[Facebook](#)

Öffnungszeiten:

Di, 09-17 Uhr
Mi, 10-14 Uhr
Do, 09-17 Uhr

**Garteninitiative -
Wir ernten was wir säen**

Wiecker Str. 8
13051 Berlin [OpenStreetMaps](#)
[garteninitiative\[at\]sozdia.de](mailto:garteninitiative[at]sozdia.de)



Internationale Gärten e. V. Göttingen

Wir haben Spaß an BUNT!



[Willkommen](#) [Termine](#) [Verein](#) [Gärten](#) [Öffentlichkeit](#) [Bildergalerie](#) [Partner](#) [Spenden](#) [Kontakt](#) [Downloads](#) [Impressum](#)

Willkommen

Die Internationalen Gärten e. V. Göttingen sind Orte, wo Geflüchtete, Migrantinnen und Migranten sowie deutsche Familien Beziehungen aufbauen und durch interkulturelle Zusammenarbeit positive Beispiele für Völkerverständigung und wechselseitige Integration geben.

Das Projekt mit seinen Gärten und vielfältigen Aktivitäten setzt sich gegen Ausgrenzung ein, indem es konkrete Perspektiven für die gesellschaftliche Eingliederung von Flüchtlings- und Migrantenfamilien aufzeigt. Die Grundlage unserer Arbeit sind drei Gärten in Göttingen. In diesem Jahr feiern wir bereits unser 20-jähriges Bestehen.



Mitglied werden

Sie haben Spaß am gemeinsamen Gärtnern und interkulturellen Austausch?
Hier gehts zum [Mitgliedschaftsformular](#) >
Oder nehmen Sie [Kontakt](#) zu uns auf!

Termine

Hier gelangen Sie zu unseren aktuellen [Veranstaltungsterminen](#) [mehr](#) >



Wir sind Mitglied im Netzwerk Interkulturelle Gärten der [Stiftung Interkultur](#) und der [anstiftung](#).

Spenden

IBAN: DE84260900500102601100 [mehr](#) >



<http://internationale-gaerten.de/>

BBSR-Online-Publikation, Nr. 12/2015



**Bundesinstitut
für Bau-, Stadt- und
Raumforschung**

im Bundesamt für Bauwesen
und Raumordnung



Gemeinschaftsgärten im Quartier

Impressum

Herausgeber

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im
Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR), Bonn

Projektleitung

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)
Juliane Wagner

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)
Susanne Glöckner

Bearbeitung

stadtforschen.de – Büro für Stadtforschung, Entwicklung, Kommunikation
Dr. Ulrich Berding, Dr. Juliane von Hagen, Antje Havemann

Vervielfältigung

Alle Rechte vorbehalten

Zitierhinweise

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für
Bauwesen und Raumordnung (BBR) (Hrsg.): Gemeinschaftsgärten im Quartier.
BBSR-Online-Publikation 12/2015, Bonn, Oktober 2015.

Die von den Autoren vertretenen Auffassungen sind nicht unbedingt mit denen des
Herausgebers identisch.

ISSN 1868-0097

DIE STADT IST UNSER GARTEN

URBAN - GARDENING - MANIFEST . DE

EIN MANIFEST

DIE STADT IST UNSER GARTEN

IN VIELEN STÄDTEN ENTSTEHEN SEIT EINIGEN JAHREN NEUE, GEMEINSCHAFTLICHE GARTENFORMEN. DIESE URBANEN GEMEINSCHAFTSGÄRTEN SIND EXPERIMENTIER-RÄUME FÜR EIN GUTES LEBEN IN DER STADT. GEMEINSAM VERWANDELN WIR STADT-GÄRTNER*INNEN BRACHFLÄCHEN IN ORTE DER BEGEGNUNG, GEWINNEN EIGENES SAATGUT, HALTEN BIENEN ZWISCHEN UND AUF HOCHHÄUSERN, EXPERIMENTIEREN MIT VERSCHIEDENEN FORMEN DER KOMPOSTIERUNG UND ÜBEN UNS DARIN, DAS GEERNTETE GEMÜSE HALTBAR ZU MACHEN. WIR SETZEN UNS FÜR EINE LEBENSWERTE STADT UND EINE ZUKUNFTSORIENTIERTE URBANITÄT EIN. TÄGLICH ERFAHREN WIR, WIE WICHTIG EIN FREI ZUGÄNGLICHER ÖFFENTLICHER RAUM OHNE KONSUMZWANG FÜR EINE DEMOKRATISCHE UND PLURALE STADTGESELLSCHAFT IST.

URBANE GEMEINSCHAFTSGÄRTEN SIND

- × GEMEINGÜTER, DIE DER ZUNEHMENDEN PRIVATISIERUNG UND KOMMERZIALISIERUNG DES ÖFFENTLICHEN RAUMS ENTGEGENWIRKEN.
- × BRÜCKEN ZWISCHEN STADT UND BÄUERLICHER LANDWIRTSCHAFT. GEMEINSCHAFTSGÄRTEN SENSIBILISIEREN FÜR HOCHWERTIGE LEBENSMITTEL UND FÜR EINE LANDWIRTSCHAFT, DIE DIE GRENZEN UND DEN EIGENWERT DER NATUR, GLOBALE GERECHTIGKEIT UND FAIRE PRODUKTIONSBEDINGUNGEN RESPEKTIERT.
- × ORTE DER KULTURELLEN, SOZIALEN UND GENERATIONENÜBERGREIFENDEN VIELFALT UND DES NACHBARSCHAFTLICHEN MITEINANDERS.
- × ORTE DER UMWELTBILDUNG, DES GEMEINSAMEN LERNENS, DES TAUSCHENS UND TEILENS.
- × RÄUME DER NATURERFAHRUNG, DER BIODIVERSITÄT, DER ERNÄHRUNGSSOUVERÄNITÄT UND DES SAATGUTERHALTS.
- × ORTE DER RUHE UND DER GESCHENKTEN ZEIT.
- × FREIRÄUME, DIE GEMEINSAM GESTALTET, ERHALTEN UND GEPFLEGT WERDEN UND DAMIT ORTE, DIE TEILHABE ERMÖGLICHEN. IN IHNEN GEDEIHT EINE KOOPERATIVE STADTGESELLSCHAFT.
- × EIN BEITRAG FÜR EIN BESSERES KLIMA IN DER STADT, FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT UND FÜR UMWELTGERECHTIGKEIT.
- × EXPERIMENTIERRÄUME. DORT ERFINDEN UND GESTALTEN WIR, VERWENDEN WIEDER, REPARIEREN UND NUTZEN UM.
- × EINE GELEBTE ALTERNATIVE ZU VEREINSAMUNG SOWIE ZU GEWALT UND ANONYMITÄT.
- × ÖKOLOGISCHE ALTERNATIVEN FÜR VERSIEGELTE FLÄCHEN, BRACHEN UND ABSTANDSGRÜN.

S U M M A S U M M A R U M

URBANE GÄRTEN SIND TEIL EINER LEBENSWERTEN, LEBENDIGEN UND ZUKUNFTSFÄHIGEN STADT. IHRE BEDEUTUNG WÄCHST UND IHRE ZAHL STEIGT KONTINUIERLICH AN. GLEICHWOHL IST IHR RECHTLICHER STATUS NACH WIE VOR PREKÄR UND IHR FORTBESTAND HÄUFIG NICHT GESICHERT. IN VIELEN KOMMUNEN ZÄHLT LEDIGLICH DER MONETÄRE WERT DER FLÄCHE, NICHT ABER DEREN BEDEUTUNG FÜR DEN STADTRAUM UND DIE STADTGESELLSCHAFT. WIR FÖRDERN POLITIK UND STADTPLANUNG AUF, DIE BEDEUTUNG VON GEMEINSCHAFTSGÄRTEN ANZUERKENNEN, IHRE POSITION ZU STÄRKEN, SIE INS BAU- UND PLANUNGSRECHT ZU INTEGRIEREN UND EINEN PARADIGMENWECHSEL HIN ZU EINER „GÄRTENGERECHTEN“ STADT EINZULEITEN. SO WIE IN DER „AUTDGERECHTEN“ STADT ALLE DAS RECHT AUF EINEN PARKPLATZ HÄTTEN, SOLLTE IN DER GÄRTENGERECHTEN STADT ALLEN EIN FUSSLÄUFIGER ZUGANG ZUR STADTNATUR GARANTIERT WERDEN. KONKRET HEISST DAS, DEN BEWÖHNER*INNEN GESTALTUNGSRECHT IM ÖFFENTLICHEN RAUM EINZURÄUMEN, WOHNUNGSNAHE, ÖFFENTLICHE RÄUME FÜR NICHT-KOMMERZIELLE NUTZUNGEN UND ANEIGNUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR ALLE STADTBEWÖHNER*INNEN ZU GARANTIEREN, QUALITÄTSMITTEL GRÜNFLÄCHEN UND STADTNATUR UMZUSETZEN UND DABEI DIE BELANGE UNTERSCHIEDLICHER GRUPPEN VON MENSCHEN, TIEREN UND PFLANZEN ZU BERÜCKSICHTIGEN.

URBANE GÄRTEN SIND UNSER LEBENSRAUM. HIER BEGEGNET SICH VIELFALT, HIER WACHSEN PERSPEKTIVEN, DENN HIER ENTSTEHT EINE AUF NACHHALTIGKEIT GEGRÜNDETE GESELLSCHAFT. WIR WOLLEN, DASS DIESE GÄRTEN DAUERHAFT WURZELN SCHLAGEN. DIE STADT IST UNSER GARTEN.

Kiezgarten Fischerstraße

Ein Urban-Gardening Projekt in Berlin Lichtenberg

Aktuelles

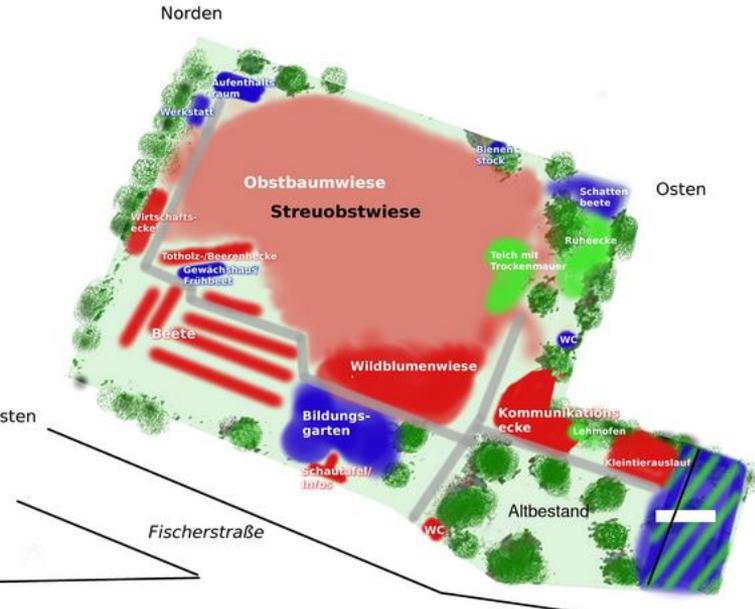
Infos

Mitmachen

Spenden

Anfahrt

Terminkalender



Hallo und guten Tag!

Der Kiezgarten Fischerstraße ist ein "Urban-Gardening"-Projekt – als inklusives und interkulturelles Mitmach-Garten-Projekt – und befindet sich in Berlin Lichtenberg Rummelsburg.

Wir verstehen uns als selbstorganisierte Projektfläche, die nach selbstbestimmten Regeln funktioniert.

Mit dieser Homepage möchten wir uns und das Projekt 'Kiezgarten Fischerstraße' kurz vorstellen.

Selbstgemachte Gemeinschaftsgärten und Gartenprojekte, wie Bürgerinnengärten, machen Schule, ganz besonders in Berlin. Wir setzen hier im Kiezgarten Fischerstraße auf die Selbstorganisation und das Einbringen aller Beteiligten im basisdemokratischen Garten-Plenum.

"Wir", das ist ein freier Zusammenschluß von BerlinerInnen, die bereits Erfahrung mit dem (nicht nur städtischen) Gärtnern sowie z.B. aus dem Umwelt- und Naturschutz haben und die sich unter dem Namen "Initiative ehemaliges Sonnenblumenlabyrinth", kurz "Sonnenblumenini" (SBI) – in Anlehnung an die vormalige Nutzung des Geländes – zusammengefunden haben.

Entstanden ist diese Initiative u.a. aus dem Bedürfnis heraus, unsere Stadt zusammen mit anderen Menschen aktiv selbst zu gestalten und einen Kiezgarten für alle zu schaffen, die darin partizipieren wollen. Für diesen Zweck agiert der gemeinnützige Verein für Sozial Ökologische Entwicklung e.V. Berlin als Träger. (-> Info: [Soziale Ökologie nach Murray Bookchin.](#))

Der Arbeitstitel für das Grundstück auf dem sich der Kiezgarten befindet lautet darum: >>Sozial Ökologisches Patenschaftsgelände<<. Mit den Patenschaften ist gemeint, daß alle - die mitmachen - hier gemeinsam die Verantwortung für



<http://kiezgarten.de/>



Bericht über den Klimagarten

Veröffentlicht am 16. Juli 2016 von [Leonie Fresz](#)

Am 13. Juli wurde in der Reutlinger Tageszeitung GEA ein Bericht über den Klimagarten veröffentlicht:

<http://www.gea.de/region+reutlingen/tuebingen/gepflanzt+wird+im+klimagarten+gemeinsam.4897860.htm>



PDF zum Download:
[BerichtKlimagarten](#)

Veröffentlicht unter [Allgemein](#)

LETZTE BEITRÄGE

- [Bericht über den Klimagarten](#)
- [Erdofenbau](#)
- [Praxiskurs Permakultur-Design](#)
- [Frühlingserwachen](#)
- [Programm Winter 2015/2016](#)

KALENDER

[Grillparty der Week-of-Links](#)
Oktober 5 @ 18:00 - 23:00

[Praxiskurs Terra Preta Herstellung](#)
Oktober 8 @ 10:00 - 17:00

[Praxiskurs Permakultur-Design](#)
Oktober 29 - Oktober 30

[Alle Veranstaltungen anzeigen](#)

<http://www.klimagarten.uni-tuebingen.de/>



Humboldt-Universität zu Berlin | Lebenswissenschaftliche Fakultät |
Albrecht Daniel Thaer - Institut für Agrar- und Gartenbauwissenschaften | Department für Agrarökonomie |
Lehr- und Forschungsgebiet Beratung und Kommunikation | Forschung | Urbane Klima-Gärten: eine Bildungsinitiative in der
Modellregion Berlin

DE EN

Website durchsuchen

« Oktober 2016 »

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
26	27	28	29	30	1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31	1	2	3	4	5	6

Urbane Klima-Gärten: Bildungsinitiative in der Modellregion Berlin

**Wenn Sie über zukünftige Veranstaltungen informiert werden wollen,
tragen Sie sich bitte in die Mailingliste ein.**

Liebe Gärtnerinnen und Gärtner, liebe Interessierte,

**im Oktober laden wir Sie und Euch ein: zur Tour "Auf den Spuren der Klimagärten in Berlin", dem
Workshop "Grauwasserturm selbst bauen: Kleinstfilteranlage und Gemüseproduktion" und der
KanTe-Exkursion "Entdecke den Kreislauf".**

Die Einladungen und die Anmeldungen hier.

Der Klimawandel birgt sowohl Chancen als auch Risiken für die Gartenpraxis. Gleichzeitig erfüllen städtische Grünflächen, neben vielen weiteren Aspekten, wesentliche Klimaanpassungs- und -schutzfunktionen. Das Projektvorhaben „Urbane Klima-Gärten: eine Bildungsinitiative in der Modellregion Berlin“ richtet sich an Multiplikatoren, die im ehrenamtlichen Bereich im Urban Gardening, das heißt in Kleingärten, Gemeinschaftsgärten und Nachbarschaftsinitiativen, aktiv sind. Zweck des Vorhabens ist es, mittelfristig breite Bevölkerungsschichten über das Vehikel „Garten und Gärtnern“ für die Thematik Klimaanpassung zu sensibilisieren und vor allem auch zu befähigen, selbstständig Klimaanpassungsmaßnahmen in den von ihnen bewirtschafteten Gärten umzusetzen und ihr Wissen weiterzutragen. Ziel ist es, einen ganzheitlichen Bildungsansatz zu entwickeln, bestehend aus konkreten Bildungsmaßnahmen und einem partizipativen Entwicklungsansatz. Die Bildungsinitiative besteht aus

- einem modellhaften Entwicklungsprozess der gemeinsamen Problemanalyse, Planung, Umsetzung und Bewertung von Bildungsprogrammen;
- einem Projektbeirat, welcher die Projektentwicklung kontinuierlich fachlich begleitet;
- einem Bildungs- und Vernetzungsforum, welches die Bedeutung von Gärten für die Stadt im Sinne von Klimaschutz und -anpassung aufzeigt und insbesondere nötige und mögliche Anpassungsstrategien im Garten in den Fokus rückt;
- konkreten Schaugärten sowie
- einer multimedialen Kommunikations- und Informationsplattform, auf der die Projektergebnisse für die Gartenpraxis und für politische Entscheidungsträger präsentiert werden. Diese wird in enger Kooperation mit der interaktiven Internetplattform stadttacker.net umgesetzt.



<https://www.agrar.hu-berlin.de/de/institut/departments/daoe/bk/forschung/klimagaerten>

Projektlaufzeit: 01.04.2015 - 31.03.2017

Förderprogramm: Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel

Förderschwerpunkt: Entwicklung von Bildungsmodulen zu Klimawandel und Klimaanpassung (Förderschwerpunkt 2)

Förderkennzeichen: 03DAS058

Urbane Klima-Gärten: eine Bildungsinitiative in der Modellregion Berlin

Aktuelles

Hintergrund

Bildungsreihe

»(Stadt)gärtnern im Klimawandel«

Schaugärten

Projektbeirat

Partner & Netzwerk

Situationsanalyse zum Wissensbedarf "Klimagärtnern"

Veröffentlichungen

"INFORME - Integrated Forest Management and Education"

NEWAL-NET "Bildung und Kommunikation"

Publikationen

DFG research unit SiAg 2010-2013

Publikationen

GEWISOLA2013

Bildungsmodule für Gemeinschaftsgärten



Veranstaltungen

[Orga-Treffen \(NeuLand-Plenum\)](#)

29.09.2016

Köln

[Gartensprechstunde mit Eike](#)

01.10.2016

Köln

[Treffen der Kräuter-AG](#)

04.10.2016

Köln

[Alle Veranstaltungen](#)

Newsletter abonnieren

Vorname

E-Mail *



Gefördert durch die Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW und die Anstiftung, hat eine Gruppe NeuLänderInnen 2014/2015 Umweltbildungsmodul für Gemeinschaftsgärten entwickelt. Mit diesen „Garten-Kisten“ können Kinder-Gruppen unter Anleitung zwei bis vier Stunden spielerisch-sinnlich und abwechslungsreich in Gemeinschaftsgärten lernen und erleben, wie Urban Gardening funktioniert.

Unsere Module stellen wir hier anderen Gemeinschaftsgarteninitiativen zur kostenfreien Nutzung und Weiter-

entwicklung für nicht-kommerzielle Zwecke zur Verfügung.

Modul 1 – Wärmeliebende Fruchtgemüse: Tomate/Aubergine/Paprika

Modul 2 – Hülsen- und Schotenfrüchte: Bohne/Erbse/Senf

Modul 3 – Wurzel- und Knollengemüse: Möhre/Radieschen/Rote Bete/Kartoffel

Modul 4 – Knollengemüse: Kartoffel/Topinambur

Modul 5 – Blattgemüse: Salat/Kohl

Modul 6 – Kürbisfrüchte: Kürbis/Gurke/Zucchini

Modul 7 – Kräuter

Modul 8 – Saatgut/Pflanzenvermehrung

Modul 9 – Bienen

Modul 10 – Kribbelkrabbel: Insekten, Kriechtiere, Kompostbewohner

Modul 11 – Ernährung/Klima

<http://www.neuland-koeln.de/wissen/bildungsmodule-fuer-gemeinschaftsgaerten/>



KREISGRUPPE NÜRNBERG STADT



Home / Arbeitskreise / Sebalder Hofgärtchen

AKTUELLES

ARBEITSKREISE

- BIOTOPE & BIOTOPFLEGE
- GENTECHNIK & ERNÄHRUNG
- BÄUME IN DER STADT
- STRASSENBÄUME
- HEILKRÄUTERGARTEN
- HALLERTOR
- SEBALDER HOFGÄRTCHEN**
- COLLEGGARTEN
- DIE STADT & IHRE BÄCHE
- ENERGIE & KLIMA
- GRÜNZUG DURCH EIBACH
- NATUR AM DUTZENDTEICH
- NORDANBINDUNG

NÜRNBERG HAT EINEN HOFGARTEN!

Nachdem sich der **Heilkräutergarten am Hallertor** zu einem Projekt entwickelt hat, das sich großer Beliebtheit erfreut, eröffnete der BUND Naturschutz Nürnberg mit seinem Sebalder Hofgärtchen ein weiteres Urban-Gardening-Projekt, bei dem Bürgerinnen und Bürger tatkräftig dazu beitragen können, dass die Innenstadt grüner wird.

Im Frühjahr 2013 wurde ein vergessener Hinterhof in der Nürnberger Altstadt wiederentdeckt und mithilfe von Palettenbeeten in eine blühende Oase verwandelt. Jeder, der einen grünen Daumen hat oder einen bekommen möchte, kann die Patenschaft für ein Beet übernehmen und dieses nach seinen Vorstellungen bepflanzen. Dadurch entstand eine große Vielfalt an Pflanzen, die auch viele Insekten und Vögel, wie z.B.



<http://www.nuernberg-stadt.bund-naturschutz.de/arbeitskreise/sebalder-hofgaertchen.html>



« ÄLTERE ARTIKEL

Fliegende Hummeln und Bienen



Geschrieben am 19. April 2016 von [Jörg](#)

Der Frühling ist da, die ersten Blumen sind schon wieder verwelkt und bei der Gartenarbeit summt es um einen herum. 2013 habe ich per Zufall ein Schnapsschuss einer gerade startenden Hummel gelungen, die direkt auf die Kamera zuflog, nur leider etwas unscharf. Seit dem, passiert es immer wieder, dass mir Insekten beim Fotografieren davon fliegen. Hier ein paar Bilder die nicht komplett unscharf geworden sind.



Aktuelle Beiträge

- Fliegende Hummeln und Bienen
- Picnic im Gartenfeld
- Sommeridylle Gartenfeld
- Marienkäfer & Co
- Neues Jahr, neues Gartenglück!

Nächste Termine

Spendenkonto

Ihr findet das Projekt toll, habt aber keine Zeit um mitzumachen? Wir freuen uns auch über eine kleine Spende:

BUND Rheinland-Pfalz e.V. -
Kreisgruppe Mainz-Stadt
Konto-Nr.: 545431017
BLZ: 551 900 00 (Mainzer Volksbank)
Verwendungszweck: Neustadt-Garten

THEMEN UND PROJEKTE

- Artenschutz
- Chemie
- Ernährung
- Flughafen
- Klima & Energie
- Landwirtschaft
- Naturschutz
- Politik
- Postwachstum
- Umweltbildung
- Umweltrecht
- Urban Gardening**
- VAGaBUND**
- AK VAGaBUND
- Veranstaltungen 2016
- Verkehr
- Ihr Wunschprojekt

- Landesverband
- BUND Bundesverband
- International
- Jugend
- BUNDLäden

Ein Baum für Leipzig



VAGaBUND - der Viele-Arten-Garten des BUND Leipzig

VAGaWas? Genau, der VAGaBUND ist ein Gemeinschaftsgarten-Projekt auf der uns überlassenen Brachfläche in Connewitz an der Ecke Wolfgang-Heinze-Straße / Basedowstraße. Auf über 1.400 qm entsteht dort unser **Viele-Arten-Garten** als ein Treffpunkt für naturbegeisterte Menschen, die Freude daran haben, aus einem alten Baugrundstück einen vielseitigen Garten zu errichten.

Eines der vielen Hauptaugenmerke ist die Verwandlung der Fläche in einen Erlebnissgarten für die BUND-Kindergruppe, **Leipziger BUNDspechte**. Mit vielen regelmäßigen Aktionen, wie den Bau von Hochbeeten, Kräuterspiralen und Insektenhotels oder das Anlegen eines Teiches, werden die Kinder (aber auch Erwachsene) aktiv in die Errichtung dieses urbanen Biotops eingebunden. Die „Früchte“ dieser Arbeit werden dann gemeinsam geerntet und vor Ort zu wohlschmeckenden und gesunden Gerichten zubereitet. Seit dem Beginn in 2013 hat sich bereits sehr viel getan und der **Arbeitskreis VAGaBUND**, die **BUNDspechte**, die **BUNDjugend** und der **Arbeitskreis Landwirtschaft** haben mit Hilfe von weiteren **Freiwilligen** die Brachfläche in einen blühenden Garten verwandelt, der zum Anbau von Gemüse, Kräutern und Früchten sowie für Treffen und Veranstaltungen, wie vegane Grillkurse und Konzerte, genutzt wird.

Wer sich von unserem Projekt angesprochen fühlt und uns mit Ideen, Arbeitskraft und Gartengeräten unterstützen möchte, **meldet sich** am besten vorher oder kommt einfach zu unseren **regelmäßigen Treffen**, welche jeden **Donnerstag 16:30-17:30 Uhr und Sonntags 14-15 Uhr** im VAGaBUND stattfinden. Der Eingang zum Garten befindet sich in der Basedowstraße (siehe Karte).

Ab dem 7.11. hat der Garten allerdings **Winterpause**. Am 17.3.2016 findet unsere **Wiedereröffnung der Gartensaison** statt. Details dazu bzw. Informationen zu weiteren Treffen oder Aktionen finden Sie in den **Veranstaltungen** und **Terminen**.

Suchbegriff >>

Ansprechpartner

Oliver Wieth
AK-Sprecher
Arbeitskreis VAGaBUND
0341/ 3 06 53 95
oliver.wieth@bund-leipzig.de

http://www.bund-leipzig.de/themen_und_projekte/urban_gardening/vagabund/



Bürgerservice

- ▶ Bürgerbüros
- ▶ Verwaltungsleistungen
- ▶ Online-Dienste
- ▶ Daten / Fakten
- ▶ Verkehrslage
- ▶ Öffnungszeiten
- ▶ Gemeinderat
- ▶ Abfallentsorgung
- ▶ Veranstaltungen
- ▶ Notdienste

Sie befinden sich hier:

Urban Gardening: Schrebergärten für alle

Rathaus

Leben in Stuttgart

Bildung

Wirtschaft & Arbeit

Stadtentwicklung

Verkehr & Mobilität

Kultur

Sport

Tourismus



Wetter

Wetter in Stuttgart



10°C

Aktuell: bewölkt

Feuchtigkeit: 86%

Urban Gardening: Schrebergärten für alle

Gartenbau in der Großstadt? Das klingt zunächst ungewöhnlich. Doch Obst- und Gemüsegärten haben in vielen Städten eine lange Tradition - auch in Stuttgart. Das erste Stuttgarter Wohnquartier, das Bohnenviertel, verdankt dem Gemüseanbau sogar seinen Namen: Handwerker und Weinbauern, die sich hier angesiedelt hatten, pflanzten zwischen den Häusern Kletterbohnen an, um ihre Versorgung zu sichern und lange Transportwege zu vermeiden.



Bildergalerie 7 Bilder

Ob in Stuttgart, Paris oder New York: Die landwirtschaftliche Nutzung freier Flächen mitten in der Stadt hat sich zu einem Trend entwickelt. Beim Gärtnern in der Stadt ("Urban Gardening") spielen heute immer mehr gesellschaftliche und ökologische Themen eine Rolle. Denn bei der gemeinsamen Gartenarbeit gedeihen nicht nur Gemüse und Obst, sondern auch Gemeinschaftssinn, Kultur und Bildung - und zusammen mit anderen lassen sich die Früchte der Arbeit noch viel besser genießen. Durch Urban Gardening können zudem Brach- und Dachflächen in der Stadt sinnvoll genutzt werden. Das verschönert nicht nur das Stadtbild, sondern sorgt auch für bessere Kl

Mehr zum Thema

Adressen

Ansprechpartner

Schlagwörter

Garten **Gartenbau**
Stadtfacette

PRAXISWISSEN URBANE GÄRTEN

Orga/Kommunikation



- [Erste Schritte - Wie baue ich einen \(Interkulturellen\) Gemeinschaftsgarten auf?](#)
- [Wie erreichen \(Interkulturelle\) Gemeinschaftsgärten Flüchtlinge und AsylbewerberInnen?](#)
- [Grundlagen Verein und gGmbH](#)
- [Versicherungen](#)
- [Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation](#)
- [Umgang mit studentischen Arbeiten](#)
- [Im Dialog mit Verwaltung und Kommunalpolitik](#)

Infrastruktur und Gartengestaltung



- [Hochbeete](#)
- [Komposttoiletten](#)
- [Kräuterspiralen](#)
- [Kochen und Backen](#)
- [Nützlinge und Bienen](#)
- [Tipps gegen Vandalismus](#)

Gärtnerische Fragen



- [Gärtnerische Grundlagen](#)
- [Saatgut und Pflanzen vermehren](#)
- [Gartengeräte](#)
- [Bodennutzung und -pflege](#)
- [Kompost](#)
- [Wasser](#)

<http://anstiftung.de/urbane-gaerten/praxisseiten-urbane-gaerten>

Beratungsnetzwerk:

Garten

01127 Dresden



Kontakt:

Volker Croy

Tel.: 0157/ 73 23 22 68

E-Mail: vcroy@gbi-croy.de

Beratungsthemen

- Boden
- Zierpflanzen (u.a. lebende Hecken)
- Nützlinge
- Kompost
- Saatgut (u.a. Veredelung)
- div. gärtnerische Themen (u.a. Wildobst, Giftpflanzen)
- besondere Beetformen (Hügel-, Kasten-, Hochbeet)

01157 Dresden



Kontakt:

Sebastian Kaiser

Tel.: 0351/ 273 09 39

mobil: 0178/ 196 47 34

E-Mail: sebastian.kaiser@ufer-projekte.de

- Struktur
- Organisation
- Partizipation, Gemeinschaftsbildung
- Gärtnerische Themen
- Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Veranstaltungen
- Kooperationen und Verankerung in der Nachbarschaft
- Kommunikation mit Politik und Verwaltung, stadtweite Vernetzung von Gärten

01219 Dresden



Kontakt:

Volker Croy

Tel.: 0157/ 73 23 22 68

E-Mail: vcroy@gbi-croy.de

- Infrastruktur und Bauvorhaben
- Gärtnerische Themen (u.a. Pflanzenschutz, Obstbaumschnitt, Saatgutvermehrung)
- Gesundheit und Ernährung

04177 Leipzig



Kontakt:

Dominik Renner

- Gemeinschaftsgarten
- Zukunftsfähige Nachbarschafts- und Stadtentwicklung
- Infrastruktur und Bauvorhaben (v.a. Upcycling)

<http://anstiftung.de/urbane-gaerten/beratung>